

Alle Jahre wieder
kommt das Christuskind
auf die Erde nieder,
wo wir Menschen sind.

Doch nur in jedem zweiten Jahr
begibt sich die ganze Hühnerschar,
auf die wohlverdiente Reise
2008 geschah´s auf folgende Weise

Im Buenna Vista begann der Thriller
mit dem guten Faltenkiller.

Viel Gepäck von 14 Frauen,
gab es bald zu verstauen.
Der Fahrer hatte nicht nachgedacht
und den Hänger abgemacht.

Wohin wird uns die Reise bringen,
schon hörten wir Meckis Stimme erklingen.
Sie glaubte es zu erkennen:
WIR WERDEN NACH BREMMEN RENNEN.

Alle wussten, dort ist nichts los,
und die Freude über Willingen war famos.

Wie die Hühner um das beste Korn,
drängten sich alle bei der Zimmerverteilung nach vorn.

Wer mit wem war nicht ganz klar,
es gab erst mal ein riesen Trara.

Frühaufsteher und Raucher waren verhasst
bekamen von Silvia gleich eine Rüge verpasst.
HIER DRIN GIBT ES KEINEN RAUCH
Weiß sie nicht, dass war immer so Brauch?

Später wurde sich aufgeteilt,
die einen zum Bändchenholen ins Dorf geeilt,
die anderen haben weiter gedacht
und das Essen warm gemacht.

Die Aufgabenstellung war doch klar,
für alle ein Bändchen wunderbar.
Nicht mal das haben sie geschafft,
sie hat es auf der Treppe dahingerafft.

Endlich oben angekommen,
wurde sich eine Stärkung genommen.
Alle waren ganz versessen,
auf Nicoles leckere Essen.

Um den Mumifizierungsprozess aufzuhalten,
versuchten sich einige umzugestalten.
Silke hat für schöne Frisuren gesorgt
und allen ihren Ondolierstab geborgt.

Der Altersunterschied wurde trotzdem erkannt
und gleich die Generationen benannt.

Einige Mühen waren wohl gelungen,
so kamen die Delphinmänner angesprungen.

Die Höhe leicht unterschätzt,
ist Sonja zum Tanzen nach unten gehetzt.

Die Sicherheit aus Kindheitstagen,
der Wupp hielt ab vor Männerplagen.

Nach der Kür kam nun die Pflicht,
der Wind blies eisig ins Gesicht.

Welcher Weg wird zur Hütte genommen,
mit der Bahn oder wird der Berg erklommen?

Nicole war zwar vorgewarnt,
hatte trotzdem nicht die richtigen Schuhe geplant.
Mit ihrem Stöckelschuh
rutschte sie aus im Nu.

Geschafft von der anstrengenden Fahrt,
erschien Marion die Bank gar nicht so hart.
Von zwei Männern eingekeilt,
wie lange sie dort wohl so verweilt?

Den anderen gefror das Bier bald im Glas,
das machte wirklich keinen Spaß.

Jutta kannte sich aus
und glaubte den kürzesten Weg nach Haus,
über die Schienen und unter die Gleise,
Silvia keuchte schon nicht mehr leise.

Wir trauten unseren Augen kaum,
dort war Schnee, fast wie ein Traum.

Schnell gab es eine Schneeballschlacht,
über Klaudia wurde dabei viel gelacht.
Statt meilenweit an Giselas Kopf zu fliegen,
sahen wir den Ball zu unseren Füßen liegen.

Beim Don Camillo in der Pfarre
kam der Mann mit der Gitarre.
Er glaubte, er wäre der Raketenstar
für uns war er nur ein riesiger Narr.

Nicht nur er hat sich im Ton vergriffen
hat Sandra Marion angepiffen.
FASS MICH NICHT AN,
ohne Anmeldung darf keiner ran!

Doch heute ist sie längst kuriert,
auch wenn man ihr das Haar verwirrt.

Schnell den Bauch noch voll geschlagen,
bis wir uns wieder ins Brauhaus wagen.

Mechthild dieser Schatz
sicherte uns den besten Platz.

Beim Prosten in die Augen sehen,
so ist es auch bei uns geschehen.
Und stellt man sich mit Namen vor,
wird's für Iris gleich ein Eigentor.

Will man den Kellner kirre machen,
bestellt man sich ganz komische Sachen.
Davon auch gleich noch über zehn,
er kann den Korn schon nicht mehr sehen.

Nach zwei durchzechten Nächten,
wollte keiner mehr nach Hause hechten.

So stiegen sie in ein Taxi ein,
nur Marikarton, ging noch mal rein.
Sie wollte nach zwei Verschollenen sehen,
wie konnten denn jetzt alle ohne sie gehen?

Als sich Karin, unsere Kummertante
an den Taxifahrer wandte,
ihm noch immer einen erzählte
und dabei fast quälte,
konnte sie es nicht fassen,
er wollte sich nicht beraten lassen.

Klaudia wollte noch die Hufe schwingen,
und alle um ihren verdienten Schlaf bringen.

Anke ist da ganz konsequent,
ein Niemand in ihrem Bettchen pennt.

Keiner hat die Tour bereut,
über Juttas Strahlen haben sich alle gefreut.

Und habt ihr nur halb so viel gelacht
wie uns das Dichten Spaß gemacht
werden wir Willingen bald wiedersehen,
da kann sicher keiner widerstehen.

Auf geht's ab geht's
3 Tage wach,
nächste Party kommt bestimmt,
3 Tage wach

Fröhliche Weihnachten

by Marion, Iris und Nicole